



„Der Geist Gottes des Herrn, ruht auf mir,
denn der Herr hat mich gesalbt.
Er hat mich gesandt, damit ich den Armen
eine frohe Botschaft bringe
und alle heile, deren Herz zerbrochen ist!“
Jes 61,1



Im Glauben an die Barmherzigkeit Gottes und an die Auferstehung
starb am Donnerstag, dem 13. April 2023,

P. Elmar (Josef) Kahofer
Salvatorianer

P. Elmar wurde am 4. April 1937 als zweitjüngstes von insgesamt sieben Kindern auf dem Bergbauernhof am Kreuzberg, Gemeinde Klamm am Semmering, geboren. Durch P. Reinhold Eitler SDS, bei dem er in Klamm ministrierte, kam er ins Gymnasium nach Lochau zu den Salvatorianern. In Passau machte er das Noviziat (1957), die erste Profess (1958) sowie die gesamte Ordensausbildung. Nach der Priesterweihe (1964) im Passauer Dom war er ein Jahr im Kloster Hamburg (OÖ) Aushilfspriester. In seiner Kaplanszeit in der Apostelpfarre Wien 10 widmete er sich besonders den Jugendlichen, die er für das Klettern in den Bergen und in der Sahara begeistern konnte. Ab 1970 begann er in Graz in einem neu entstandenen Wohngebiet die Salvatorpfarre mit Kindergarten und Pfarrzentrum aufzubauen und wurde in dieser Zeit auch zu einem begeisterten Höhlenforscher. Im September 1987 wurde er als Pfarrer nach Kaisermühlen berufen, wo seine besondere Sorge den älteren Menschen galt. So gründete er den Verein Pflegehospiz Kaisermühlen, mit dem Ziel, ältere pflegebedürftige Menschen möglichst lange zu Hause zu betreuen.

Sein Engagement als Seelsorger war geprägt von der Zuwendung für Seele und Leib und von einem guten Blick für die Wünsche und Nöte der Menschen, dabei scheute er sich nicht, unkonventionelle und innovative Initiativen zu setzen, um der Verkündigung des Evangeliums ein konkretes Gesicht zu geben. Er wurde zu einem Grenzgänger und zähen Kämpfer für seine visionären Projekte. Seine Fotos mit Natur- und Bergmotiven sowie seine zahlreichen Steine von Berg- und Höhlengängen, Gespräche, kontroverse Auseinandersetzungen und ansprechende Gottesdienste bleiben in lebendiger Erinnerung. Trotz der vielfältigen Tätigkeiten war er mit seiner Familie, seiner Heimat und den Bergen das ganze Leben lang innigst verbunden.

In den letzten Jahren wurde er durch die „Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe“ in seiner Wohnung betreut, ab 2021 durch 24-Stunden-Dienste. Neben dem Umstand, dass ihm seine Beine mit jedem Jahr mehr den Dienst versagten, drohte ihn auch seine scheinbare Sprachlosigkeit aus dem gesellschaftlichen Leben zu verbannen. Geduldig und dankbar nahm er an, dass einzelne Personen in seinem Umfeld ihn trotzdem verstanden und als Dolmetscher fungierten. Und er vermochte sich auch immer besser nonverbal auszudrücken. Bis zum Schluss war sein Geist hellwach und sein Interesse an vielen Dingen des Lebens ungebrochen.

Dankbar nehmen wir Abschied von P. Elmar:

Wir beten am **Freitag, den 5. Mai 2023** in der Pfarrkirche Klamm am Semmering um **13.30 Uhr** den Rosenkranz und setzen nach der Auferstehungsfeier um **14 Uhr** die Urne im Familiengrab bei.

Um das Gebet für P. Elmar bitten:

**P. Josef Wonisch SDS und die Salvatorianischen Gemeinschaften,
seine Geschwister Luisi und Hansi sowie seine gesamte große Familie,
seine liebevollen Helfer Friedl, Monika, Elena, Rudi und alle Freunde und Wegbegleiter,
Verein Pflegehospiz Kaisermühlen – Nachbarschaftshilfe Kaisermühlen**

Im Sinne von P. Elmar bitten wir anstelle von Kranz- und Blumenspenden um Unterstützung des
Vereines Pflegehospiz Kaisermühlen: IBAN: AT39 1200 0006 2910 8200 oder
„Salvatorianer weltweit“ **IBAN: AT36 6000 0000 0231 9452**

2650 Payerbach, Gahnsgasse 3, im April 2023

Bestattung Oberes Schwarzwatal GmbH, 2651 Reichenau, Hauptstraße 103b, Tel. 02666/52252, www.bestattung-reichenau.at